

**12770/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 11.10.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Helene Jarmer, Freundinnen und Freunde an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Anwendung von Sonderschullehrplänen

### **BEGRÜNDUNG**

Kinder und Jugendliche mit Sonderpädagogischem Förderbedarf können nach den jeweiligen Lehrplänen für Sonderschulen unterrichtet und beurteilt werden. Dies gilt sowohl für SchülerInnen an Sonderschulen als auch für SchülerInnen, die integrativ beschult werden. Umgekehrt können auch SchülerInnen, die eine Sonderschule besuchen, nach den Lehrplänen der Volks- bzw. Hauptschule unterrichtet und beurteilt werden.

Eine Beurteilung nach einem Sonderschullehrplan bedeutet eine massive Einschränkung für die weitere Bildungslaufbahn. Ein Übertritt in eine weiterführende oder gar zur Hochschulreife führende Schulform ist mit einem Zeugnis nach dem Lehrplan der Sonderschule nicht vorgesehen.

Im Gegensatz dazu berücksichtigt die zukünftige teilstandardisierte Reifeprüfung die besonderen Bedürfnisse Jugendlicher mit Behinderungen. So können die Reifeprüfungsaufgaben unterschiedlich aufbereitet auch elektronisch bereitgestellt werden, besondere Prüfungsumgebungen geschaffen, definierte Teile ersetzt oder ausgelassen werden. Die Anpassung der Prüfungsmodalitäten erfolgt in diesen Fällen individuell. Die LehrerInnen und das Bifie kooperieren bei der individuellen Anpassung der Prüfungsmodalitäten für die standardisierte Reifeprüfung.

Für die Sonderschullehrpläne gilt diese individuelle Anpassung nicht. Dadurch werden SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf systematisch von höherer Bildung ausgeschlossen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE**

- 1) Wie viele SchülerInnen wurden im Schuljahr 2011/12 nach Lehrplänen der Sonderschulen unterrichtet? Bitte nach Bundesländern, nach Art des Sonderschullehrplans und nach Geschlecht der SchülerInnen aufschlüsseln.
- 2) Wie viele SchülerInnen hatten im Schuljahr 2011/12 einen festgestellten Sonderpädagogischen Förderbedarf? Bitte nach Bundesländern und Geschlecht aufschlüsseln.
- 3) Wie viele SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache hatten im Schuljahr 2011/12 einen Sonderpädagogischen Förderbedarf? Bitte nach Bundesländern und Geschlecht aufschlüsseln.
- 4) Wie viele SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf wurden im Schuljahr 2011/12 an Sonderschulen unterrichtet? Bitte nach Bundesländern, nach Art des Lehrplans und nach Geschlecht der SchülerInnen aufschlüsseln.
- 5) Wie viele SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache und Sonderpädagogischem Förderbedarf wurden im Schuljahr 2011/12 an Sonderschulen unterrichtet? Bitte nach Bundesländern, nach Art des Lehrplans und nach Geschlecht der SchülerInnen aufschlüsseln.
- 6) Wie viele SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf wurden im Schuljahr 2011/12 integrativ unterrichtet? Bitte nach Bundesländern, nach Art des Lehrplans und nach Geschlecht der SchülerInnen aufschlüsseln.
- 7) Wie viele SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache und Sonderpädagogischem Förderbedarf wurden im Schuljahr 2011/12 integrativ unterrichtet? Bitte nach Bundesländern, nach Art des Lehrplans und nach Geschlecht der SchülerInnen aufschlüsseln.
- 8) Wie viele der integrativ beschulten SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf wurden im Schuljahr 2011/12 nach einem Sonderschullehrplan unterrichtet? Bitte nach Bundesländern, nach Art des Lehrplans und nach Geschlecht der SchülerInnen aufschlüsseln.
- 9) Wurden im Schuljahr 2011/12 SchülerInnen ohne festgestellten Sonderpädagogischen Förderbedarf nach einem Lehrplan der Sonderschule unterrichtet? Wenn ja, wie viele in welchen Bundesländern und mit welcher Begründung?

- 10) Wurden im Schuljahr 2011/12 SchülerInnen mit festgestelltem Sonderpädagogischem Förderbedarf nach anderen Lehrplänen als jenen für Sonderschulen unterrichtet? Wenn ja, wie viele in welchen Bundesländern und mit welcher Begründung.
- 11) Welche Möglichkeiten gibt es für SchülerInnen mit festgestelltem Sonderpädagogischen Förderbedarf in eine weiterführende Schule (Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere oder höhere Schule) zu wechseln?
- 12) Wie viele SchülerInnen, die im Schuljahr 2010/11 eine Sonderschule besucht haben, haben im Schuljahr 2011/12 eine Regelschule (Volks-, Hauptschule, Neue Mittelschule unter einer AHS-Unterstufe) besucht? Bitte nach Bundesländern, nach Art der weiterführenden Schule und nach Geschlecht aufschlüsseln.
- 13) Wie viele SchülerInnen, die im Schuljahr 2010/11 eine Sonderschule besucht haben, haben im Schuljahr 2011/12 eine weiterführende Schule besucht? Bitte nach Bundesländern, nach Art der weiterführenden Schule und nach Geschlecht aufschlüsseln.
- 14) Wie viele SchülerInnen, die im Schuljahr 2010/11 eine Regelschule (Volks-, Hauptschule, Neue Mittelschule unter einer AHS-Unterstufe) besucht haben, haben im Schuljahr 2011/12 eine Sonderschule besucht? Bitte nach Bundesländern, nach Art der Sonderschule und nach Geschlecht der SonderschülerInnen aufschlüsseln.